

Lehrer werden in der Schweiz

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 6. Februar 2019 17:54

Zitat von CDL

Kontroversität ist ein zentrales Gebot der Gesellschaftswissenschaften und auch wenn der Beutelsbacher Konsens außerhalb Deutschlands keine Relevanz hat, dürften die darin artikulierten grundständigen Vorstellungen zu guter politischer Bildung (die in Form von Wirtschaftspolitik eben auch ein Teil des Wirtschaftsunterrichts ist) aller Voraussicht in der einen oder anderen Form auch in der Schweiz relevant sein.

Das ist in der Tat eine spannende Sache, die Du da nennst. Spannend insofern, als es ausgerechnet im Land der halbdirekten Konkordanzdemokratie ein Fach "Politik" gar nicht so wirklich gibt. Wir sind im Baselland da geradezu fortschrittlich, wir haben in der 3. Klasse 1 Lektion "Politische Bildung" im Stundenplan stehen. Allerdings gibt es keine eigens dafür ausgebildeten Lehrpersonen, die 1 Lektion übernimmt einfach der Geschichtslehrer. Ich weiss ehrlich gesagt gar nicht, wie es um die Neutralität meiner Kollegen im Unterricht bestellt ist. Politik ist ein heisses Thema, eigentlich hat fast jeder dazu eine recht starke Meinung (man wird ja auch zig mal im Jahr zu irgendwelchen Volksentscheiden eingeladen) und die Diskussionen sind sicher ganz andere als in Deutschland. Will heissen, man darf hier so einiges sagen, was in Deutschland einfach bäh ist. Auch die Einstellung gegenüber Grosskonzernen ist speziell, Roche und Novartis sind die grössten Arbeitgeber der Region und überhaupt ist die komplette Ausrichtung des Landes ausgesprochen wirtschaftsliberal.

Was mir noch zum Thema "Lehramt" einfällt ... Mir ist tatsächlich noch kein Wirtschaftslehrer untergekommen, der noch ein zweites Fach unterrichtet. Das wollte ich einfach mal erwähnt haben. Wirtschaft- und Rechtslehre wird fast ausschliesslich als Schwerpunkt fach unterrichtet, d. h. im Schnitt 4 Lktionen pro Woche pro Klasse am Gymnasium. Ein Niveau unter dem Gymnasium gibt es noch die Wirtschaftsmittelschulen, an denen das Fach auch entsprechend viel unterrichtet wird. Der Bedarf ist also wirklich recht hoch und wenn es dieses Fach nun sein soll, dann sollte man davon ausgehen, dass es dann auch nur dieses Fach ist und nichts dazu kommt.